PFARRBRIEF

03. Mai – 18. Mai 2025

KATHOLISCHE PFARREI
MARIÄ GEBURT
BISTUM FULDA

Samstag, 3. Mai 2025 – Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

10:30 Uhr **Rosenkranz**
11:00 Uhr **Requiem f. Gertrude Grob** anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Bieber
14:00 Uhr **Trauerfeier u. Beisetzung von Robert Wenzel** auf dem Friedhof in Lanzingen
17:30 Uhr **Beichtgelegenheit**
18:00 Uhr **Vorabendmesse anschl. Fünfwundengebet und Ausläuten für Veronika Freund**
für Ursula Wenzel, leb. u. verst. Angeh. / Juliane u. Franz Wenzel / 1. Sterbemesse f. Anna Samer

Sonntag, 4. Mai 2025 – 3. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrheim St. Laurentius (oben)
10:00 Uhr **Hochamt**
für Leb. u. Verst. d. Fam. Kriegsmann u. Kessler / für die Organisten Bernhard Koch u. Horst Plettner / Luise Horlitz u. Christa Schmitt, leb. u. verst. Angeh. / Anita u. Winfried Hofmann, Margarete u. Werner Herzog / Zur Danksagung
Kollekte: für die Pfarrgemeinde
14:00 Uhr **Maiandacht** in der Burgbergkapelle

Dienstag, 6. Mai 2025

08:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 7. Mai 2025

18:00 Uhr **Rosenkranz**
18:30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 9. Mai 2025

08:00 Uhr **Hl. Messe**
für Richard Schäfer, Tochter Anita u. Angeh.

Samstag, 10. Mai 2025 – Hl. Johannes von Ávila

17:30 Uhr **Beichtgelegenheit**
18:00 Uhr **Vorabendmesse**
für Hubert Rieth u. Elisabeth Brunner

Sonntag, 11. Mai 2025 – 4. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr **Hochamt**
für Anni u. Fredi Rossmeisl / Helga Fleckenstein, Elt. u. Schwiegerelt. / Rudolf Knauf
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

14:00 Uhr **Maiandacht** in der Burgbergkapelle

Dienstag, 13. Mai 2025 – Unsere Liebe Frau von Fatima

08:00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch, 14. Mai 2025

18:00 Uhr **Rosenkranz**

18:30 Uhr **Hl. Messe**
für Erika Schäfer u. Angeh.

Freitag, 16. Mai 2025 – Hl. Johannes Nepomuk

08:00 Uhr **Hl. Messe**

10:00 Uhr **Krankenkommunion** durch die Kommunionhelfer

Samstag, 17. Mai 2025

17:30 Uhr **Beichtgelegenheit**

18:00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag, 18. Mai 2025 – 5. Sonntag der Osterzeit

10:00 Uhr **Hochamt mit Taufe des Kindes Hannah Freund**
für Emmi Beck, Elt. Beck u. Schäfer, Erika Schäfer u. Gerhard Wagner / Waldemar Steigerwald, leb. u. verst. Angeh. / Manfred Grimm
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

14:00 Uhr **Maiandacht in der Burgbergkapelle**

Mitteilungen & Infos

Die Kirchengemeinde gratuliert Ihnen recht herzlich und wünscht Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute für das neue Lebensjahr!

07.05.	Hofmann, Jutta	70 J.	14.05.	Stiller, Ute	70 J.

Abschlussbericht der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
Im Sommer dieses Jahres wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht veröffentlichen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der knapp vierjährigen Untersuchung zusammen, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb unseres Bistums und dem Umgang der Verantwortlichen damit beschäftigt. Die Veröffentlichung wird für uns eine schmerzliche Konfrontation mit den Fehlern der Vergangenheit bedeuten. Sie wird uns nicht nur in den kommenden Monaten, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit über einen langen Zeitraum beschäftigen. Wir haben als Bistum Fulda in den vergangenen Jahren bereits weitreichende Veränderungen eingeleitet, um sexualisierte Gewalt nach Möglichkeit zu verhindern. Aber wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben – und wir werden die Erkenntnisse aus dem Bericht nutzen, um uns weiterhin selbstkritisch zu überprüfen.

Wie wird der Kommissions-Bericht erarbeitet?
Die Unabhängige Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen. Sie arbeitet nach verbindlichen Kriterien, die vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung und der Deutschen Bischofskonferenz im April 2020 verabschiedet wurden und Transparenz und Unabhängigkeit gewährleisten sollen.
Die Arbeit der Unabhängigen Kommission umfasst eine systematische Sichtung der Personalakten seit 1945 sowie Gespräche mit Betroffenen, Zeitzeugen und Verantwortungsträgern des Bistums Fulda. Wichtige Erkenntnisse stammen aus dem Arbeitskreis „Betroffene hören“, in dem Betroffene sexualisierter Gewalt ihre Erfahrungen vertraulich mitteilen konnten. Parallel dazu wurden im Arbeitskreis „Akteneinsicht“ Bistumsunterlagen, wie beispielsweise Personalakten, systematisch untersucht. Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von mehreren pensionierten Kriminalbeamten aus der Region, die ihre Expertise und Erfahrung einbringen konnten. Denn sie sind besonders geübt im Umgang mit großen Aktenmengen und können auffällige Einträge schnell identifizieren. Sprecher der Kommission ist der Jurist und frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller.

Schmerzliche Erkenntnisse und notwendige Konsequenzen
Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass der Bericht schmerzliche Details und bittere Erkenntnisse von Fehlverhalten im Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitende der Kirche enthalten wird. Manche Personen werden dadurch möglicherweise in anderem Licht erscheinen.
Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bei Reaktionen auf die Veröffentlichung deutliche Kritik an denjenigen geäußert wird, die sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren und die aktiv an der Gestaltung ihres Gemeindelebens mitwirken. Die Kritik und die damit verbundenen Spannungen auszuhalten, sie zu reflektieren und damit konstruktiv umzugehen, wird eine große Herausforderung sein.

Hinsehen und Handeln
Das Ziel der Aufarbeitung ist nicht nur das Offenlegen vergangener Fehler, sondern auch die Verpflichtung, daraus zu lernen und echte Veränderung herbeizuführen. Dazu gehört, den Worten auch in Zukunft Taten folgen zu lassen.
Das Bistum Fulda hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen. Die Fachstelle im Bischöflichen Generalvikariat führt Schulungsmaßnahmen durch und unterstützt Pfarrgemeinden und weitere kirchliche Einrichtungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten. Ein Beraterstab mit unterschiedlichen Fachexpertisen ergänzt diese Arbeit. Für die Betroffenen selbst gibt es unabhängige Ansprechpersonen. Weiterhin begleitet der gemeinsame Betroffenenbeirat der Bistümer Limburg und Fulda kritisch die Aktivitäten des Bistums Fulda in den Bereichen Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Doch wir wissen: Es braucht noch mehr. Nur durch eine

offene Auseinandersetzung und eine klare Haltung gegenüber Missbrauch und Vertuschung kann Vertrauen zurückgewonnen werden. Diese Veränderung darf nicht still und im Verborgenen geschehen – sie muss sichtbar und spürbar sein. Nur wenn wir entschieden aufarbeiten und Konsequenzen ziehen, können wir den Blick nach vorne richten.

Wir möchten an dieser Stelle um Vertrauen bitten und werben – bei Ihnen persönlich, bei den vielen Gläubigen in unserem Bistum und bei unseren Gemeinden, vor allem aber bei Betroffenen sexualisierter Gewalt: dass wir uns sehr ernsthaft mit dem Abschlussbericht der Aufarbeitungskommission auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert: Mit unserer Aufmerksamkeit leisten wir unseren spezifischen Beitrag im Bereich der Prävention. Mit einer Haltung des Respekts gegenüber Betroffenen und einer entsprechenden Sensibilität bei unserem Reden und Tun helfen wir mit, dass Verletzungen heilen können.

Lassen Sie uns den Moment der Veröffentlichung des Abschlussberichtes gemeinsam nutzen – als Zeichen unserer Verantwortung, die wir tragen, und mit dem klaren Bekenntnis, gemeinsam hinzusehen und zu handeln.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Bischof Dr. Michael Gerber und Generalvikar Dr. Martin Stanke

Intervention und Prävention im Bistum Fulda
Die Interventionsbeauftragte steht als Kontakt- und Ansprechperson zur Verfügung:

Tatjana Junker, Dipl.-Sozialpädagogin
intervention@bistum-fulda.de
Telefon: 0661 / 87-475

Neben der genannten Ansprechperson für Betroffene und Zeitzeugen arbeitet unsere Präventionsbeauftragte daran, Kinder und Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen:

Birgit Schmidt-Hahnel, Dipl.-Sozialpädagogin
praevention@bistum-fulda.de
Telefon: 0661 / 87-519
Weitere Informationen unter: www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **mittwochs vor Erscheinen**

Pfarrer Ryszard Bojdo ☏ 9129861
Pfarrbüro ☏ 2812 **Pfarrheim** ☏ 912664

✉ pfarrei.bieber@bistum-fulda.de
Web: www.katholische-kirche-bieber.de

Bankverbindung:
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE12 5066 1639 0007 4111 38

Öffnungszeiten

Pfarrbücherei:
Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro:
Montag + Mittwoch 09.30 – 11.00 Uhr
Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr